

die vielen Asylwerber

lingszahlen konnte in dieser Zeit niemand vorhersehen – wurden seitens der Kommission entsprechende Schritte zur geordneten Registrierung eingeleitet, die auch bereits Wirkung zeigen. Ein Aussperren der Menschen

auf der Flucht wird sicher keine Lösung sein.

KR Ulrich Fuchs, 6068 Mills

Ich möchte doch einmal Folgendes zu bedenken geben: Je mehr Asylwerber wir bei uns

aufnehmen, desto mehr Flüchtlinge wollen und werden auch zu uns kommen.

Im Zeitalter der schnellen Kommunikation wissen diese Menschen genau, wie und wo sie am ehesten aufgenommen werden. Da fragt sich nur, wie lange wir uns das überhaupt noch leisten können. Das müsste man vielleicht einmal die vielen Österreicher fragen, die an der Armutsgrenze leben. Dann könnte man auch fragen, wie man bei fast einer halben Million Arbeitslosen noch zigtausende Asylwerber und ihre dann nachkommenden Familienangehörigen in die Arbeitswelt integrieren will. Das alles müsste mir einmal jemand erklären.

Magnus Kolph
6060 Hall



Grenzzaun auf.

Foto: APA/Erwin Scheriau

Fahrt mit den Öffis ist zu teuer

Thema: Senienticket.

Ich freue mich seit dem Pensionsantritt auf das VVT-Senioren-Jahresticket. Aber leider muss ich für dieses Ticket jedes Jahr um ein Jahr älter werden. 2015 wurde ich (Frau) 60, da hieß es „erst mit 61“ und jetzt erfahre ich, dass ab 2016 das Alter auf 62 hinaufgesetzt wurde! Ich habe meinen Autoschlüssel bereits weitergegeben. Eine Fahrt von Telfs nach Innsbruck kostet mich mit den Öffis fast 13 Euro und das ist einfach zu viel.

Eveline Scharmer, Telfs

Bahnhofsvorstand war mein Lebensretter

Thema: „Lebensgefährliche Abkürzung“, 77.

Betroffen vom tödlichen Unfall eines 30-jährigen Mannes am Bahnhof Kufstein, erinnere ich mich an ein Ereignis in den frühen 80er-Jahren am Bahnhof Schwaz.

Als Fahrschüler, Heimat Mayrhofen, Schule Mupäd Schwaz, wartete ich auf einen Zug nach Jenbach. Damals überquerte man noch die Geleise, um zum entsprechenden Bahnsteig zu kommen.

Aus irgendwelchem Grund wollte ich noch einmal zurück zum Bahnhof. Da sprang mir der

Bahnhofsvorstand mit Kappe und Schild wild wachtelnd entgegen – „Zurück!“ –, ich blieb stehen und vor mir donnerte ein Zug vorbei.

Ohne den aufmerksamen Mann wäre ich heute tot, mit 17 Jahren gestorben, längst vergessen. An den Vorstand denke ich gar nicht so selten, vor allem, wenn ich solche Meldungen lese.

Ich hoffe, der Mann lebt auch noch und es geht ihm gut und ich danke ihm.

Heute ist der Bahnhof Schwaz unbesetzt.

Gerhard Wieser
6290 Mayrhofen

Fotos des Tages



„Schön ist der Föhn“ – zumindest auf diesem Foto von Georg Schieber aus Innsbruck.



Über die lustige Holzschnitzerei bei der Oberhofer Melkalm freut sich Konrad Karl aus Flurling immer wieder aufs Neue.

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen und die Adresse an. Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com